



EINWOHNERGEMEINDE
3852 RINGGENBERG

Botschaft und Einladung

**zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung
vom Donnerstag, 10. September 2026, 20.00 Uhr,
in der Burgseelihalle Ringgenberg**



Sehr geehrte Stimmbürgerin
Sehr geehrter Stimmbürger

Sie sind herzlich eingeladen an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom

Donnerstag, 10. September 2026, 20.00 Uhr, in der Burgseelihalle Ringgenberg

teilzunehmen. Untenstehend finden Sie die Traktandenliste:

TRAKTANDEN

- 1. Genehmigung Verpflichtungskredit Ersatzneubau Naturstrandbad Burgseeli**
- 2. Verschiedenes**

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Interlaken einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsverfahrensgesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden gemäss Art. 49a Gemeindegesetz (GG), Rügepflicht. Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. Die Stimmberechtigten von Ringgenberg sind zur Teilnahme an der Versammlung herzlich eingeladen. Stimmberechtigt sind alle Schweizer Bürgerinnen und Bürger, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten in der Gemeinde Ringgenberg Wohnsitz haben.

Mit der Botschaft zur ausserordentlichen Gemeindeversammlung werden die Stimmberechtigten über das vorliegende Geschäft orientiert. Es werden keine Auflageakten zur Verfügung gestellt.

Gemeinderat Ringgenberg



Editorial: Ein ausserordentliches Projekt

Ausserordentlich war das Wettbewerbsverfahren, ausserordentlich waren die Herausforderungen und ausserordentlich war auch die notwendige Umzonung. Doch genau dieses Ausserordentliche scheint in unserer heutigen Gesellschaft immer mehr zum Standard zu werden. Wir als Gesellschaft und Politik sind gefordert, hier das nötige Augenmass zu bewahren und auch Gegensteuer zu geben. Entscheidend ist, mit Vernunft, Verantwortung und Weitsicht die richtige Balance zu finden.

Gerade bei einem Ort wie dem Burgseeli ist Sorgfalt besonders wichtig. Das Burgseeli ist ein einzigartiger Ort – eine Perle im Berner Oberland – die Natur, Erholung und Lebensqualität verbindet. Ein solcher Ort verdient eine ebenso sorgfältige Planung und eine Lösung, welche den Wert dieser besonderen Landschaft respektiert.

Qualitätssichernde Verfahren wie z.B. Wettbewerbe haben dabei klare Vorteile. Sie ermöglichen verschiedene Lösungsansätze, eine unabhängige Beurteilung, eine frühzeitige Fehlererkennung sowie Transparenz im Entscheidungsprozess. Zudem fördern sie die langfristige Qualität eines Projekts und schaffen eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung.

Natürlich haben solche Verfahren auch Nachteile. Sie benötigen Zeit, verursachen Kosten und der Ablauf ist aufwendiger als eine direkte Vergabe. Der Nutzen liegt jedoch darin, dass Fehlentscheide vermieden und spätere Mehrkosten reduziert werden können. Eine sorgfältige Planung und eine unabhängige Bewertung schaffen damit eine bessere Grundlage für nachhaltige und zukunftsgerichtete Lösungen.

Doch nun liegt ein ausserordentlich gutes Projekt vor uns: Der Ersatzneubau des Naturstrandbads Burgseeli. Ein Projekt, dass sich sehr gut in die bestehende Naturlandschaft einfügt und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Bevölkerung, unserer Gäste sowie der Nutzerinnen und Nutzer abdeckt. Es verbindet eine moderne Infrastruktur mit einem respektvollen Umgang gegenüber diesem einzigartigen Naturraum.

Doch nun sind Sie gefragt, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Ringgenberg und Goldswil. An dieser ebenfalls ausserordentlichen Gemeindeversammlung liegt es an Ihnen, ob Sie dieses Projekt mittragen möchten. Es geht nicht nur um einen Ersatzneubau, sondern um die Modernisierung eines wichtigen Ortes in unserer Gemeinde – eine Investition in Lebensqualität, Erholung und Attraktivität unserer Gemeinde.

Der Gemeinderat befürwortet dieses Projekt und ist überzeugt, dass mit dem Ersatzneubau des Naturstrandbads Burgseeli eine zukunftsgerichtete und qualitativ hochwertige Lösung vorliegt.

Ein besonderer Dank gilt dem Siegerteam des Wettbewerbs sowie den Architektinnen und Architekten der L2A Architekten AG. Die Verbindung von Funktionalität und Respekt gegenüber diesem besonderen Ort ist hervorragend gelungen. Ebenso danken wir dem Ausschuss des Wettbewerbs für die fachliche Begleitung, das grosse Engagement und die Weiterentwicklung des Ideenwettbewerbs.

Die Diskussion ist dem Gemeinderat wichtig, denn der Austausch mit der Bevölkerung gehört zu einer Gemeinde. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen an dieser ausserordentlichen Gemeindeversammlung.

Freundliche Grüsse



Adrian Weinekötter

Gemeinde- und Gemeinderatspräsident

TRAKTANDUM 1

Genehmigung Verpflichtungskredit Ersatzneubau Naturstrandbad Burgseeli

Einleitung

Das sanierungsbedürftige Naturstrandbad Burgseeli beschäftigt die Behörden der Einwohnergemeinde Ringgenberg bereits seit mehreren Jahren. Die Gemeindeversammlung hatte hierzu am 1. Juni 2022 einen Planungskredit über CHF 140'000.00 für den Wettbewerb zum Ersatzneubau Naturstrandbad Burgseeli genehmigt. In diesem qualitätssichernden, einstufigen Ideenstudienverfahren hat das Beurteilungsgremium im April 2025 das Siegerprojekt festgelegt. Gleichzeitig hat der Gemeinderat eine entsprechende Arbeitsgruppe eingesetzt. An mehreren Projektsitzungen in den letzten Monaten hat sich diese mit der L2A Architekten AG (Siegerin Ideenstudienverfahren) getroffen und das Projekt erarbeitet. Eine Beschwerde hat das gesamte Projekt verzögert und auch die geplante Vernissage im Juni 2025 musste demnach verschoben werden. Nachdem die Beschwerde abgehandelt wurde, konnte doch noch im Dezember 2025 die Vernissage im Kirchgemeindehaus durchgeführt werden.

Auf den nachfolgenden Seiten der Botschaft wird auf den geplanten Ersatzneubau eingegangen. Den Stimmberechtigten wird demnach ein Verpflichtungskredit von CHF 2'800'000.00 zur Beschlussfassung vorgelegt. Es ist anzumerken, dass an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung lediglich der Verpflichtungskredit genehmigt wird. Das Baugesuch ist zu einem späteren Zeitpunkt separat einzureichen. Dennoch ist der Gemeinderat und das Architekturbüro dankbar für allfällige Hinweise oder Bemerkungen zum geplanten Ersatzneubau.

Ausgangslage

Das Gebäude des Naturstrandbads Burgseeli aus dem Jahr 1968 weist einen hohen Sanierungsbedarf auf. Zudem ist es auf die heutigen Anforderungen – insbesondere bezüglich des gastronomischen Angebots und der sanitären Einrichtungen sowie für mobilitätseingeschränkte Personen – nicht mehr zweckmässig zugeschnitten. Mit einer Gesamterneuerung sollen einerseits die Garderobenbereiche und andererseits die Gastronomie neu konzipiert und an die heutigen Anforderungen angepasst werden. Nach dem durchgeführten einstufigen Ideenstudienverfahren wurde das vorliegende Projekt zur Weiterbearbeitung ausgewählt.

Projektbeschreibung

Das Siegerprojekt orientiert sich am bestehenden Gebäude und übernimmt dessen Grundstruktur, interpretiert sie jedoch zeitgemäss neu. Ziel ist ein modernes, funktionales und architektonisch zurückhaltendes Strandbad, das sich harmonisch in die einzigartige Landschaft zwischen Wald und Burgseeli einfügt.

Die eingeschossige Bauweise sowie die Holzfassade verleihen dem Gebäude ein natürliches Erscheinungsbild. Grosszügige Sichtbezüge zum See, eine offene Terrasse und klare Wegführungen sorgen für eine einladende Atmosphäre. Bereits beim Eingang wird der Blick auf das Burgseeli gelenkt, wodurch die Besucherinnen und Besucher unmittelbar mit der Umgebung verbunden werden. Gleichzeitig entstehen kurze Wege und eine übersichtliche Organisation des gesamten Strandbadbetriebs.

Ein besonderes Augenmerk wurde auf die Zugänglichkeit gelegt. Eine neue Rampe ermöglicht künftig einen hindernisfreien Zugang zum Badebereich. Ergänzende Sitzstufen und Aufenthaltsbereiche schaffen zusätzliche Möglichkeiten zum Verweilen und verbessern die Aufenthaltsqualität für alle Besucherinnen und Besucher.

Funktionale und zeitgemässe Infrastruktur

Mit dem Neubau werden sämtliche zentrale Bereiche des Strandbads neu organisiert. Die Garderoben und sanitären Anlagen befinden sich künftig in unmittelbarer Eingangsnähe und sind übersichtlich angeordnet. Dadurch profitieren die Gäste von kurzen Wegen und einer deutlich besseren Orientierung.

Die bestehenden Einzelkabinen werden ersetzt und zweckmässig ausgestattet. Zusätzlich entstehen moderne Garderoben mit Duschen sowie eine vollständig hindernisfreie WC- und Duschanlage, welche den Anforderungen von Procap entspricht. Damit wird das Strandbad für Menschen mit eingeschränkter Mobilität wesentlich besser nutzbar.

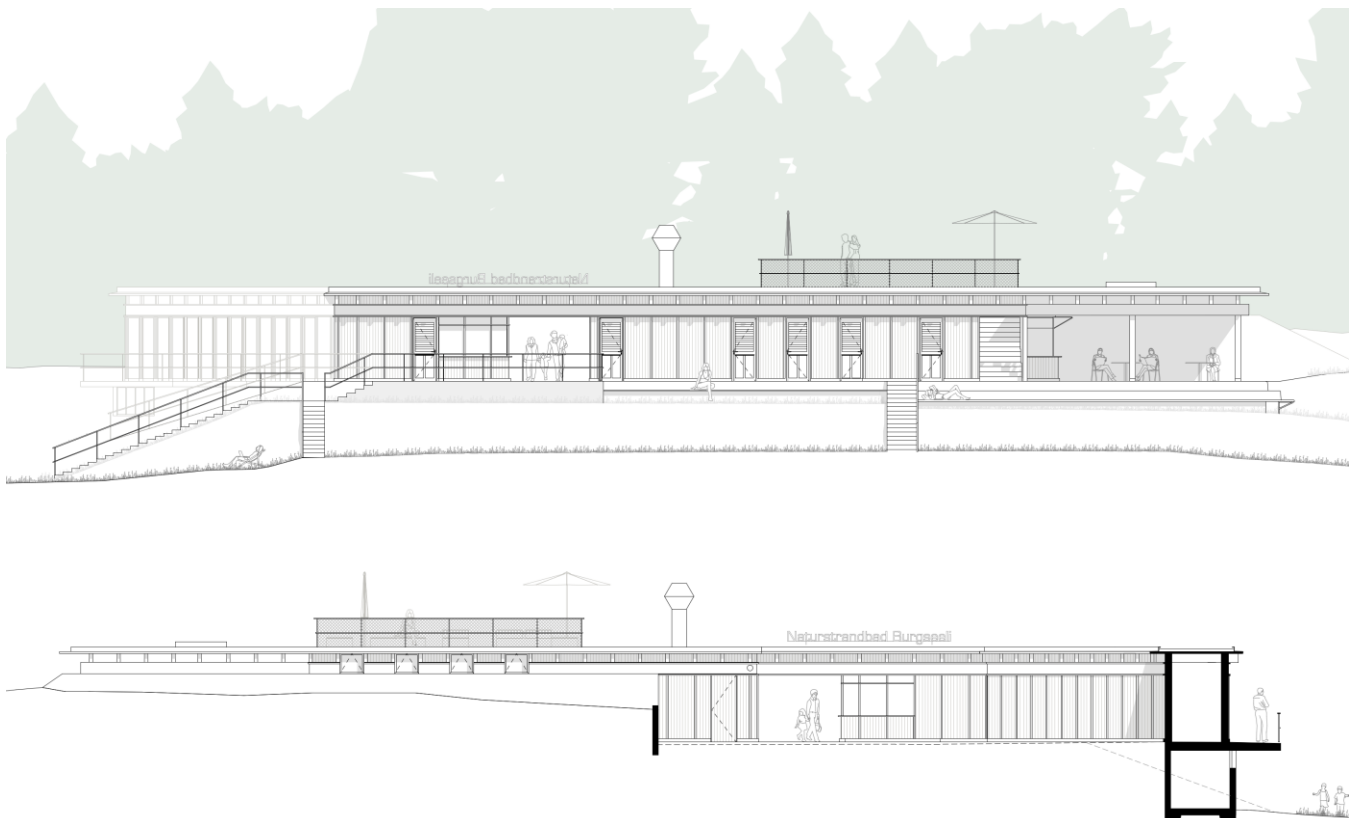
Auch die Infrastruktur für den Badebetrieb wird verbessert. Der Kassen- und Aufsichtsbereich erhält eine übersichtliche Anordnung und bietet optimale Voraussetzungen für einen effizienten Betrieb. Gleichzeitig entstehen zweckmässige Räume für das Personal sowie ausreichend Lagerflächen.

Aufwertung der Gastronomie

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Erneuerung des Gastronomiebereichs. Die Küche wird vollständig neu konzipiert und erfüllt die heutigen Anforderungen hinsichtlich Hygiene, Funktionalität und Arbeitsabläufen. Bestehende und weiterhin gut nutzbare Geräte können übernommen werden, wodurch Investitionskosten eingespart werden können.

Direkt an die Küche angeschlossen ist eine gedeckte Restaurantterrasse mit attraktiven Sitzplätzen. Dachoberlichter sorgen für viel Tageslicht und schaffen zusammen mit den seitlichen Glaselementen eine helle und angenehme Atmosphäre. Dadurch entsteht ein einladender Ort, der sowohl Badegästen als auch anderen Besucherinnen und Besuchern einen attraktiven Aufenthalt ermöglicht.

Als zusätzliche Attraktion wird auf dem Dach ein Sonnendeck realisiert. Dieses erweitert das Freizeitangebot des Naturstrandbads und schafft weitere Aufenthaltsmöglichkeiten mit Blick auf das Burgseeli. Fest installierte Liegeflächen, Sitzgelegenheiten und Sonnenschutz tragen zur hohen Aufenthaltsqualität bei.



Nachhaltige Bauweise und moderne Technik

Der Ersatzneubau wird überwiegend in Holzbauweise erstellt. Holz ist ein nachhaltiger Baustoff und passt hervorragend zur natürlichen Umgebung des Burgseelis. Gleichzeitig erfüllt die Konstruktion sämtliche Anforderungen an Stabilität, Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit.

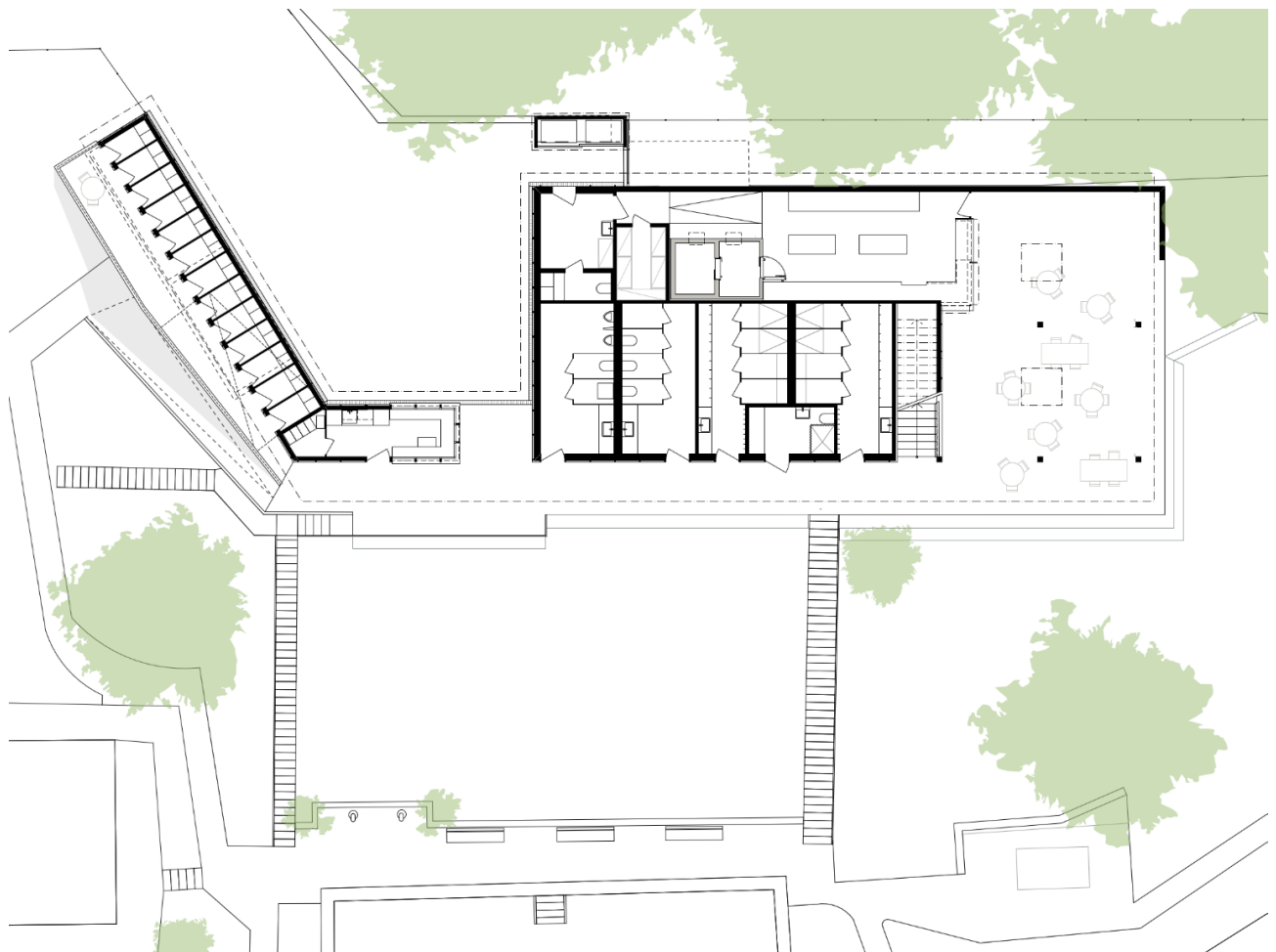
Auf den Dachflächen ist eine Photovoltaikanlage vorgesehen, welche einen Teil des benötigten Stroms produziert. Zusammen mit einer energieeffizienten Beleuchtung und einer modernen Gebäudetechnik trägt sie dazu bei, den Energieverbrauch des Strandbads zu reduzieren. Auch die technischen Installationen werden vollständig erneuert und an die heutigen Bedürfnisse angepasst.

Im Bereich der Sanitäranlagen wird eine zeitgemässe Wasserversorgung installiert. Die Lüftungsanlagen sorgen insbesondere im Gastronomiebereich für einen zuverlässigen und energieeffizienten Betrieb. Insgesamt entsteht dadurch eine moderne Infrastruktur, welche den Anforderungen eines öffentlichen Freizeitbetriebs gerecht wird.

Erneuerung der Umgebung

Nicht nur das Gebäude selbst, sondern auch die Umgebung wird aufgewertet. Wege, Plätze und Aufenthaltsbereiche werden im Bereich des Neubaus umgestaltet und besser aufeinander abgestimmt. Bestehende Elemente wie Natursteinstufen oder Spielgeräte werden, soweit sinnvoll, weiterverwendet und in das neue Konzept integriert.

Neue Beläge, Treppen, Sitzmöglichkeiten sowie Handläufe verbessern die Sicherheit und den Komfort. Gleichzeitig werden die Werkleitungen und die Entwässerung erneuert. Ziel ist eine Umgebung, welche sich harmonisch in die bestehende Landschaft einfügt und den Besucherinnen und Besuchern einen angenehmen Aufenthalt ermöglicht.



Schadstoffsanierung und Sicherheit

Im Rahmen der Voruntersuchungen wurden im bestehenden Gebäude verschiedene schadstoffhaltige Materialien festgestellt. Diese werden vor Beginn der eigentlichen Bauarbeiten fachgerecht entfernt und entsorgt. Damit wird sichergestellt, dass sämtliche Rückbau- und Neubauarbeiten unter Einhaltung der geltenden Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften erfolgen können. Auch die Anforderungen an den Brandschutz wurden überprüft. Aufgrund der Grösse des Gebäudes sind die gesetzlichen Vorgaben vergleichsweise einfach umzusetzen.

Terminplan

Nachstehender Tabelle kann der vorgesehene Terminplan entnommen werden:

Meilensteine	Terminplan
Erarbeitung Vorprojekt (SIA Phase 31)	Januar – Juni 2026
Genehmigung Verpflichtungskredit Gemeindeversammlung	10. September 2026
Erarbeitung Bauprojekt (SIA Phase 32)	September – Dezember 2026
Baubewilligungsverfahren (SIA Phase 33)	1. Quartal 2027
Gesamtbauentscheid Regierungsstatthalteramt	2. Quartal 2027
Ausschreibung (SIA Phase 41)	2. + 3. Quartal 2027
Ausführungsplanung (SIA Phase 51)	3. + 4. Quartal 2027
Ausführung (SIA Phase 52)	4. Quartal 2027 1. + 2. Quartal 2028
Inbetriebnahme/Abschluss (SIA Phase 53)	anfangs Mai 2028

Einmalige Kosten

Das Projekt ergibt nachstehende Kostenschätzung (Zusammenstellung nach Hauptgruppen inkl. MwSt.):

Kostenart	Allg. Haushalt
Vorbereitungsarbeiten (Bestandesaufnahmen, Baugrunduntersuchungen, Räumungen, Terrainvorbereitungen, Baustelleneinrichtung)	112'400.00
Gebäude (Rohbau 1, Rohbau 2, Elektroanlagen, HLK-Anlagen, Sanitäranlagen, Ausbau 1, Ausbau 2, Honorare)	2'060'500.00
Umgebung (Rohbau- und Ausbauarbeiten, Gartenanlagen, Trassenbauten)	176'600.00
Baunebenkosten (Bewilligungen, Gebühren, Dokumentation, Präsentation, Sicherungen, Bauherrenleistungen, übrige Baunebenkosten)	45'500.00
Ausstattung (Möbel)	45'000.00
Reserve (rund 15%)	360'000.00
Gesamtkosten inkl. Reserve und MwSt.	2'800'000.00

Jährlich wiederkehrende Kosten

Folgekosten	Allg. Haushalt
Abschreibungsdauer	25 Jahre
Abschreibungen	112'000.00
Kalkulatorischer Zins (2%)	56'000.00
Total Folgekosten	168'000.00

Finanzierung

Bereits heute ist klar, dass das Projekt fremdfinanziert werden muss. Aus diesem Grund wurde mit einer kalkulatorischen Verzinsung von 2% gerechnet.

Tragbarkeit

Das Projekt ist im Finanzplan enthalten und wird vom Gemeinderat als tragbar betrachtet.

Fazit

Mit dem Ersatzneubau des Naturstrandbad Burgseelis investiert die Einwohnergemeinde Ringgenberg in eine langfristige und nachhaltige Zukunft der beliebten Freizeitanlage. Das Projekt verbindet eine zurückhaltende Architektur mit einer zeitgemässen Infrastruktur und schafft ein attraktives Angebot für Einheimische und Gäste.

Besonders die neuen Garderoben- und Sanitäranlagen, die moderne Gastronomie, die verbesserte Barrierefreiheit sowie die nachhaltige Bauweise stellen einen deutlichen Mehrwert gegenüber dem bestehenden Gebäude dar. Gleichzeitig bleibt der Charakter des Naturstrandbads erhalten und wird durch die sorgfältige Einbettung in die Landschaft zusätzlich gestärkt.

Der Verpflichtungskredit bildet die Grundlage, damit das Projekt in den nächsten Schritten umgesetzt und das Naturstrandbad Burgseeli für die kommenden Jahrzehnte erhalten und weiterentwickelt werden kann.

Der Gemeinderat beantragt gemäss Art. 4 lit. d Gemeindeordnung folgenden Beschluss:

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit für den Ersatzneubau Naturstrandbad Burgseeli über CHF 2'800'000.00.

TRAKTANDUM 2

Verschiedenes

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wird direkt an der Gemeindeversammlung orientiert.